



LOVE

FAMILY

SCHOOL

JAHRES-
BERICHT

OFFENE KINDER
& JUGENDARBEIT

HINWIL

MAI 2023 - APRIL 2024

FUTURE

REBELLIOUS

INSECURITY

LIFE

FEAR



Inhalt

Dank der Präsidentin	3
Bericht der Treffleitung	3
Die aktuellen, regulären Öffnungszeiten des Treffbetriebs sind:	4
Regelmässige Angebote.....	5
Beratungen / Unterstützung	5
Ukrainerinnen-Treff.....	5
moving girls hinwil.....	5
01. Juli - ZO Dance-Award	5
Von der moving girls Night zur Girls Night.....	6
Pausenkiosk.....	6
Ferien-Workshops	6
Aufsuchende Jugendarbeit light.....	9
Anlässe	10
Papiersammlung.....	10
Halloweenparty	10
Mittagessen 1. Klässler:innen der Oberstufe	10
Einweihung der Dreifachturnhalle Hüssenbüel.....	10
Verschiedenes.....	11
Kündigung des Bandraumes.....	11
ZOJAK Sitzung	11
Austausch SSA	11
Polizei - Jugendintervention	11

Dank der Präsidentin

Liebe Vereinsmitglieder

Schon wieder ist ein Vereinsjahr vergangen und ich möchte die Gelegenheit nutzen, allen zu danken, die Ihren Beitrag dazu leisten, dass der Jugi-Betrieb möglichst reibungslos abläuft.

Herzlichen Dank an Kim Windlin, der Tanzleiterin der moving girls hinwil, die inzwischen zwei Gruppen leitet und das mit solch einem Einsatz macht, dass es keinen Platz für Neuanmeldungen gibt. Danke an Peter (Pesche) Gerber, der schon über ein Jahr Nina Dakidis im Jugendtreff tatkräftig unterstützt. Danke an Nina Dakidis, die trotz grossen Veränderung, die auf sie und auf die Jugendarbeit in Hinwil zukommen werden, sich immer noch motiviert für die Jugendarbeit einsetzt. Und noch ein herzliches Dankeschön an die anderen Vorstandmitglieder, für Ihre wertvolle und loyale Mitarbeit.

Nun wünsche ich viel Vergnügen beim Lesen des Jahresberichts.

Für den Vorstand

Caroline Honegger
Vereinspräsidentin

Bericht der Treffleitung

Auch das Vereinsjahr von Mai 2023 bis und mit April 2024 war, wie die Jahre mit und seit Corona, noch immer geprägt von Wechsel, Ungewissheit und neuen Ideen.

Der Jugendtreff wurde und wird sehr unregelmässig besucht. Unsere Besucherschaft kann in drei Gruppen zusammengefasst werden. Eine Gruppe setzt sich hauptsächlich aus Mädchen der Mittelstufe zusammen, die fast nur an für sie organisierte Anlässe teilnehmen. Die zweite Gruppe sind 5. und 6. Klässler:innen, die an den Ferien-Workshops teilnehmen. Bei der dritten Gruppe handelt es sich hauptsächlich um Schüler:innen der 3. Oberstufe. In dieser Gruppe sind es ca. 75 % Jungs, die das Jugi besuchen.

Die Ferien-Workshops werden vermehrt von Schweizer Kindern oder Kindern der zweiten oder dritten Ausländergeneration besucht. Die Oberstufenschüler:innen haben ca. 85 % Migrationshintergrund. Die Mädchenanlässe werden ebenfalls von mehr Kindern mit Migrationshintergrund besucht, allerdings spielt dieser Aspekt in dieser Altersklasse und unter den Mädchen selten eine Rolle.

An der mangelnden Bereitschaft der älteren Jugendlichen sich aktiv in den Jugi-Betrieb miteinzubringen hat sich nichts geändert. Das Jugi dient als ungezwungener Treffpunkt, wo man gratis Billard, Tischfussball und FIFA spielen kann, und wo es im Winter warm und trocken ist. Die Jugendarbeitenden werden eher als Aufsichtspersonen wahrgenommen und gefordert.

Peter Gerber (Pesche) vom Jugendjoker der Stiftung Soziokultur unterstützt Nina Dakidis noch immer mit fast 40 Stellenprozenten als Jugendarbeiter. Dies wird voraussichtlich so bleiben, bis die Jugendarbeit extern vergeben wird. Da Pesche nur jeden zweiten Mittwoch und einmal im Monat am Freitag in

Hinwil tätig sein konnte, wurde ab November 2023 eine neue Lösung gesucht. Jetzt ist Pesche zweimal im Monat mittwochs und freitags im Jugi Hinwil. An den beiden anderen Freitagen springt Martina Meier für drei Stunden pro Abend ein.

Im letzten Jahresbericht hatten wir darüber berichtet, dass unser Vorgesetzter Peter Schmid nach 17 Jahren gekündigt hatte und wir mit Marc Suter einen neuen Chef erhalten hatten, der selbst einige Jahre in der Offenen Jugendarbeit tätig gewesen war und deshalb einiges an Wissen und Verständnis für unsere Arbeit mitbrachte. Seine Anstellung hatte kaum ein Jahr gedauert, als wir über seine Kündigung informiert wurden. Danach hatten wir für längere Zeit keine/n Abteilungsleiter:in Soziales. Stattdessen wurden wir von der für uns zuständigen Gemeinderätin Gabi Casutt interessiert, tatkräftig und stets gut gelaunt, unterstützt. Nach 17 Jahren Peter Schmid und gut einem Jahr Marc Suter wurde die Entscheidung gefällt, die Abteilung Soziales zu durchleuchten und neu zu organisieren, was einige Zeit in Anspruch nehmen würde. Für diese Zeit wurde Simon Hümbeli als Abteilungsleiter ad interim von der Firma Inoversum Personalmanagement, Uster angestellt. Leider neigt sich die Zeit mit Simon auch schon dem Ende zu. Per 1. Mail 2024 wird Sonia Achermann die Aufgabe als neue Abteilungsleiterin Soziales antreten.

Für uns von der OJA steht jedoch bald der ganz grosse Wechsel an. Die Vergabe der Jugendarbeit an eine externe Anbieterin. Bis zum jetzigen Zeitpunkt ist allerdings noch nicht bekannt, welche Anbieterin den Zuschlag erhalten wird.

Die aktuellen, regulären Öffnungszeiten des Treffbetriebs sind:

Dienstag	15:00 - 18:00	Uhr	Oberstufenschüler:innen
Mittwoch	14:00 - 17:00	Uhr	5. + 6. Klässler:innen
Mittwoch	17:30 - 20:00	Uhr	Oberstufenschüler:innen + Lehrlinge
Donnerstag	15:00 - 19:00	Uhr	Oberstufenschüler:innen
Freitag	15:00 - 19:00	Uhr	Oberstufenschüler:innen
Freitag	19:00 - 22:00	Uhr	Oberstufenschüler:innen + Lehrlinge

Regelmässige Angebote

Beratungen / Unterstützung

Unser niederschwelliges Beratungsangebot wurde dieses Vereinsjahr wenig genutzt. Was erneut nicht in Anspruch genommen wurde, war unser Angebot zur Unterstützung beim Schreiben von Bewerbungen und Vorbereitungen für Vorstellungsgespräche. Natürlich machten wir bei allen Treffen mit den Lehrpersonen Werbung für unsere Angebote. Neu bewerben wir diese Angebote auch über Instagram.

Ukrainerinnen-Treff

Dieses Jahr wurde der Jugendtreff am Donnerstagnachmittag nicht mehr so oft als Treffpunkt von den Frauen aus der Ukraine genutzt. Gründe dafür waren die veränderten Anforderungen, die den Frauen auferlegt wurden, sowie dass die Vermittlungsperson und Übersetzerin Kseniya Sisinio über weniger Kapazität verfügte. Im Moment sieht es danach aus, dass die Treffen wieder regelmässiger stattfinden werden.

moving girls hinwil

Die moving girls hinwil setzen sich aus zwei Tanzgruppen zusammen. Die Gruppen bersten aus allen Nähten und hätten wir noch eine weitere Tanzleiterin, wäre es kein Problem noch eine dritte Gruppe zu starten. Einerseits scheint es wieder cool zu sein, bei den moving girls mitzumachen. Andererseits



hat dieser Erfolg ganz bestimmt viel mit unserer Tanzleiterin Kim Windlin zu tun. Ihre positive und energiegeladene Art spricht die Mädchen an. Sie ist sehr engagiert und nimmt auch immer wieder an Mädchenanlässen im Jugi teil, wo sie allen Besucher:innen, die das möchten, Tänze beibringt.

Die moving girls trainieren weiterhin begeistert im Spiegelsaal im Hüsensbüel, was natürlich der viel geeignetere Trainingsort ist. Bei praktisch jedem Training haben die moving girls Zuschauer:innen aus verschiedenen Altersgruppen, was vielleicht auch zum grossen Interesse beiträgt.

01. Juli - ZO Dance-Award

Auch dieses Jahr haben beide Gruppen der moving girls am ZO Dance Award teilgenommen. 'The Secrets' konnten sich den dritten Platz sichern, was jedoch sichtlich wenig Freude ausgelöst hat. Letztes Jahr waren sie auf Platz eins und hofften, dass sie auch 2023 an diesem Erfolg anknüpfen könnten. Dieses Jahr war die Konkurrenz aber eindeutig stärker. Wir gratulieren und sind genauso stolz wie letztes Jahr, dass sie es auf einen Podestplatz geschafft haben. Unsere ganz jungen Tänzerinnen starteten unter dem Namen 'The Truth' und konnten einen ebenso guten vierten Platz belegen. Nach dem Dance Award ist vor dem nächsten Dance Award. Wir sind gespannt auf 2024.



Von der moving girls Night zur Girls Night

Nachdem die moving girls Night zu Beginn gut besucht wurde, kamen mit der Zeit nur noch zwei Mädchen regelmässig. Die moving girls night fand daher irgendwann nicht mehr statt. Schliesslich wurde die Girls Night geboren, welche zum ersten Mal am Freitag, 12. April stattfand. Mädchen von der vierten bis zur sechsten Klasse konnten teilnehmen. Es gab Musik, Snacks, Lichtshow, Mocktails mixen und eine Tanzchoreographie unter der Leitung von Kim Windlin. Es wurde getanzt, gelacht, gemixt, mitgesungen und gegen Ende noch mitgeschrien. Die Girls Night war somit einfach ein toller Abend und ein grosser Erfolg. Noch am gleichen Abend wurden wir aufgefordert das zu wiederholen, was wir definitiv tun werden.



Pausenkiosk

Der Pausenkiosk läuft sehr gut. Unser Angebot wird bis jetzt nur von Klassen der dritten Oberstufe genutzt, um gemeinsam Geld für die Abschlussreise zu erarbeiten. Nachdem sich unter den Lehrpersonen herumgesprachen hat, dass unser Projekt tadellos läuft und die Schüler:innen gut bis sehr gut mitmachen, haben wir bisher immer eine Klasse begleiten können.



Seit längerer Zeit arbeiten wir mit der Klasse von Christian Orschulik und Caro Keller. Es ist für uns auch immer wieder spannend Jugendliche in diesem Projekt zu begleiten, die wir vom Jugi-Betrieb kennen und sie plötzlich als sehr zuverlässige, ehrgeizige und mitdenkende Schüler:innen zu erleben.

Die Klassen werden in Vierer- oder Fünfergruppen aufgeteilt, die je mindestens viermal einen Pausenkiosk durchführen. Einmal pro Woche kommen die Schüler:innen zu einer Sitzung ins Jugi, wo wir besprechen, wer was für ein selbergebackenes Gebäck für den Pausenkiosk mitbringen wird. Manchmal backen die Jugendlichen im Jugendtreff, manchmal bei sich zu Hause. Nachdem der Pausenkiosk durchgeführt worden ist, wird die Kasse abgerechnet, alles abgewaschen, die Tische gereinigt und der Boden gewischt. Viele Eltern übernehmen die Kosten der Zutaten.

So fliessen die Einnahmen als Reingewinn in die Klassenkasse.

Ferien-Workshops

In der ersten Woche der Herbstferien haben wir zum ersten Mal sieben verschiedenen Workshops für Kinder und Jugendliche der fünften und sechsten Klasse, sowie der ersten Oberstufe angeboten. Das Angebot war:



- Cupcakes backen und dekorieren

- Alkoholfreie Drinks mixen
- Pasta & Sugo selber machen und geniessen



- Herbstliche Windlichter basteln
- Paint and Roll – Wände im ehemaligen Bandraum des Jugis streichen und einrichten
- Möchtest du DJ/DJane sein?



- Döner selber machen und geniessen

Bis auf die letzten zwei Workshops konnten alle durchgeführt werden. Die letzten zwei fanden leider keinen Anklang.

Während der Sportferien haben wir für die Daheimgebliebenen 5. und 6. Klässler:innen folgendes Programm angeboten:



- Wir backen und essen Fasnachtschüechli
- Wir basteln eine Kleenexbox
- Wir gehen auf die Kunststoffeisbahn

Die Schüler:innen haben wieder fleissig gebacken, gegessen und gebastelt. Leider sind wir nicht wie geplant auf die Kunststoffeisbahn in Rapperswil, da es stark regnete. Stattdessen fuhren wir in die Eishalle nach Wetzikon, was mindestens so viel Spass gemacht hat.

Für die Frühlingsferien haben wir uns zuerst überlegt, ob es sinnvoll wäre, wieder Workshops anzubieten, da in den Frühlingsferien der Ferienplausch mit einem riesigen Angebot stattfindet. Nachdem wir das Programm des Ferienplausches bzw. die Preise der Kurse gesehen haben und von zwei Müttern hörten, die ihre Kinder aufgrund der Preise nicht an das von den Kindern gewünschte Angebot schicken wollten, war für uns klar: wir werden auch in den Frühlingsferien etwas anbieten. Bis auf den Ausflug auf die Eisbahn (inkl. Schlittschuhmiete und Weg), für den wir einen Unkostenbeitrag von CHF 5.— erhoben hatten, waren und sind alle unsere Angebote gratis. Unsere Frühlingsferienworkshops waren:

- Brotbacken (dieser Workshop wurde abgesagt, da sich nur ein Schüler angemeldet hatte)



- Wir basteln ein Chrütergärtli zum mit nach Hause nehmen



- Wir basteln für den Muttertag
- Stoffdruck
- Zimtschneckenbacken

Dank dem, dass wir jetzt das Escola Programm der Schulen in Hinwil nutzen dürfen, können wir unsere Angebote und Anlässe bei den Eltern bewerben. Besonders die Mittelstufenschüler:innen können wir anders kaum erreichen. Von einigen Eltern haben wir überraschte Rückmeldungen erhalten, da sie nicht wussten, dass es das Jugi Hinwil gibt und dass wir solch ein grosses Angebot bieten.

Aufsuchende Jugendarbeit light

Als die Sportanlage Hüsenbüel fast fertig war und das Fussballtraining aufgenommen werden konnte und im Spiegelsaal bereits die moving girls trainierten, kamen die Jugendlichen immer seltener in den Jugendtreff. Die Sportanlage ist ein attraktiver Ort, um zu sehen und gesehen zu werden, und natürlich mussten die Jugendlichen vom ersten Moment an alles genau unter die Lupe nehmen wobei sich herausstellte, dass es sich da gut 'rumhängen' lässt. So waren plötzlich nur bei Regenwetter Besucher:innen im Jugi.

Da im neuen Jugendkonzept die Jugendlichen nicht verscheucht, sondern mit ihnen ausgehandelt werden soll, unter welchen Voraussetzungen sie sich an den Plätzen, die sie sich aussuchen, auch bleiben dürfen, waren schon die ersten Verhandlungen fällig. Die Jugendarbeit Hinwil hat offiziell noch keinen Auftrag Aufsuchende Jugendarbeit (AJA) zu betreiben. Wenn im Jugendtreff aber nichts los ist, gehen wir gern ins Hüsenbüel, um dort mit den Erwachsenen und Jugendlichen Kontakt aufzunehmen und wenn nötig über die Dos and Don'ts zu reden. Die Jugendarbeitenden traten mit dem Bistrot-Betreiber,

den Facility-Managern und der Liegenschaftsabteilung in Kontakt, um eine Zusammenarbeit anzustreben. Wir erstellten ein Konzept, wie man mit den Problemen, die bestimmt entstehen würden, umgehen könnte. In der Zwischenzeit ist auch ein Mitarbeiter der Firma Alpha Protect versuchsweise dreimal wöchentlich für drei Stunden anwesend, um für etwas Ordnung zu sorgen.

Anlässe

Papiersammlung

Seit es den Verein für Jugend und Freizeit Hinwil gibt, sammelte der Jugendtreff um den Jugi-Betrieb aufrecht zu erhalten am ersten Wochenende im September das Altpapier in Hinwil und in den Aussenwachen. 2023 ging eine jahrzehntelange Ära zu Ende. Der Verein für Jugend und Freizeit Hinwil sammelt kein Altpapier mehr und hat den Platz der Guggenmusig Bachtelspalter abgetreten. Die alljährliche Papiersammlung war jedes Jahr einer der anstrengendsten Anlässe für die Jugendarbeitenden. Es galt alles zu organisieren und vor allem genug Helfer:innen für die neun Fahrzeuge zu finden. Seit einigen Jahren waren das hauptsächlich die Mitglieder der Guggenmusig Bachtelspalter, die ihre Arbeitskraft als Gegenleistung für das Nutzen des Bandraumes zur Verfügung stellten und nicht mehr wie früher die Jugendlichen, die von den Einnahmen direkt profitieren. Wir alle wünschen den Bachtelspaltern viel Spass und schauen mit einem tränenden und einem lachenden Auge auf die vielen Papiersammel-Samstage zurück.

Halloweenparty

Wie jedes Jahr wurde das Jugi zu Halloween gruselig dekoriert, und natürlich gab es wieder eine Halloweenparty mit farbigen Spaghetti und mit gruseliger, schwarzer Spaghettisauce. Der Anlass fand für 5. und 6. Klässler:innen statt, welche den Abend in vollen Zügen genossen.

Mittagessen 1. Klässler:innen der Oberstufe

Nach den Herbstferien fand bereits zum dritten Mal das Mittagessen mit den ersten Klassen der Oberstufe statt. Dabei kommt eine ganze Klasse in Begleitung der Lehrperson über Mittag in den Jugendtreff, wo sie von den Jugendarbeitenden mit Spaghetti und feiner, selbstgemachter Spaghettisauce verwöhnt werden. Der Sinn dieses Essens ist, dass die Schüler:innen und auch die Lehrpersonen den Jugendtreff, unsere Angebote, und die Jugendarbeitenden etwas kennenlernen können, um den Jugendtreff regelmässig zu besuchen und/oder unsere Möglichkeiten und Angebote zu nutzen. Das Jugendförderungskonzept wird der Jugendarbeit ermöglichen, dass sie sich sowohl der vierten Klasse als auch der ersten Oberstufe einmal im Jahr vorstellen darf.

Einweihung der Dreifachturnhalle Hüssenbüel

Am 9. Juni 2023 wurde die Dreifachturnhalle für alle Mitarbeiter:innen der Gemeinde und Schule sowie alle Behördenmitglieder 'intern' voreingeweiht. Die moving girls hinwil durften bei einem Auftritt zeigen, was sie können.

Verschiedenes

Kündigung des Bandraumes

Aufgrund des Jugendförderungskonzepts, das besagt, dass verschiedene Gruppierungen von Jugendlichen mit verschiedenen Interessen mehr Räumlichkeiten brauchen, musste der Verein für Jugend und Freizeit Hinwil der Guggenmusik Bachtelspalter nach jahrelanger Beherbergung im Bandraum den Vertrag kündigen. Da noch keine Jugendlichen den Raum für sich beansprucht haben, konnte die Kündigungsfrist grosszügig angelegt werden und die Bachtelspalter hatten genug Zeit, um eine geeignete Lösung zu finden. Wir bedanken uns herzlich für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

ZOJAK Sitzung

Im letzten Jahresbericht waren wir froh, dass die Vernetzungssitzungen nicht mehr per ZOOM, sondern physisch stattfinden. An einer Sitzung wurde festgelegt, dass 2024 versucht wird, zwei der Sitzungen per ZOOM stattfinden zu lassen, da ein paar der Mitglieder, die kleinprozentige Stellen innehaben, den Aufwand an die vier Sitzungen im Jahr zu kommen, für zu gross halten. Nach einem Jahr wird überprüft, ob so mehr Mitglieder an den Vernetzungssitzungen teilnehmen.

Austausch SSA

Der Austausch mit Tamara Dorigoni von der Schulsozialarbeit findet weiterhin regelmässig statt, zumal wir uns auch wegen der moving girls hinwil regelmässig treffen.

Polizei - Jugendintervention

Seit April 2023 ist Robert Bieri von Jugenddienst unsere neue Ansprechperson. Dieses Jahr sind wir uns 'nur' an Vernetzungssitzungen begegnet, was genau genommen ein gutes Zeichen ist. Insgesamt war 2023/2024 ein recht ruhiges Jahr.

Zum Schluss wollen wir wie jedes Jahr darauf hinweisen, dass alle unsere Projekte, Gespräche und Hilfestellungen eines gemeinsam haben: Ohne Beziehungsarbeit im Vorfeld, kann nichts Weiteres aufgebaut und in Angriff genommen werden. Erst wenn die Beziehung stimmt, ist offene Jugendarbeit, die rein auf Freiwilligkeit basiert, möglich. Damit jedoch alle Mittelstüfeler:innen und Jugendlichen überhaupt erfahren, dass es den Jugendtreff mit all seinen Angeboten gibt, ist eine gegenseitige unterstützende Zusammenarbeit mit der Schule Voraussetzung.